



Niederurnen, 30. September 2010 / efe

Medienmitteilung

Glarus Nord berichtet in regelmässiger Reihenfolge aus Bereichen der neuen Gemeinde.

Glarus Nord auf Kurs

Am 1. Januar 2011 fusionieren die Gemeinden Bilten, Nieder- und Oberurnen, Näfels, Mollis, Filzbach, Obstalden sowie Mühlehorn zur neuen Gemeinde Glarus Nord. Doch schon am 1. Juli 2010 hat der Gemeinderat Glarus Nord die Aufgaben der Gemeinderäte der bisherigen Gemeinden übernommen. Und die Arbeiten im Hintergrund laufen auf Hochtouren. Das Ressort Präsidiales schaltet und waltet bereits aktiv für die Zukunft.

Gemeindepräsident Martin Laupper, der dem Ressort Präsidiales vorsteht, hat für die Zukunft eine klare Vision: „Wir wollen in den nächsten 8 Jahren eine der attraktivsten Gemeinden zum Leben, Wohnen und Arbeiten in der Ostschweiz werden.“ Die strategischen Ziele dazu sind für die einzelnen Bereiche bereits festgelegt.

Service Public

Die Arbeit der Kanzlei orientiert sich primär an den Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger. Als moderner Dienstleister sind die Verwaltungsabläufe dank aktuellster Kommunikationssysteme transparent und schnell. Die Mitarbeitenden verwalten die öffentlichen Mittel verantwortungsvoll. Sie sind dank flexibler Arbeitszeiten teilweise auch über die üblichen Bürozeiten hinaus persönlich erreichbar.

Gewichtiger Arbeitgeber im Glarnerland

Mit rund 600 Mitarbeitenden ist die Gemeinde Glarus Nord einer der grössten Arbeitgeber im Kanton. Und die Berufsvielfalt ist enorm: Vom Förster, Elektriker, Brunnenmeister, Abwart bis hin zur Sekretärin, Pflegefachfrau und Lehrerin ist fast alles vertreten. In vielen Bereichen werden auch Lehrlinge ausgebildet. Zeitgemässe Arbeitsbedingungen, realistische Entwicklungsmöglichkeiten und marktkonforme Löhne machen die Gemeinde zum attraktiven Arbeitgeber.

Finanzielle Sparpotenziale ausschöpfen

Es ist ein erklärtes Ziel der neuen Gemeinde, durch strenge Kostenkontrolle und durch den verantwortungsvollen Umgang mit dem



Geld, Synergien zu nutzen und Sparpotenziale auszuschöpfen. Zusätzlich sollen die Einnahmen durch ein qualitatives Wachstum von Unternehmen und privaten Personen erhöht werden. Glarus Nord will langfristig zu einer finanzstarken Gemeinde heranwachsen.

Offen kommunizieren

Eine offene, ehrliche und transparente Kommunikation sorgt für Mitarbeiter- und Bürgerzufriedenheit. Für den Start per 1. Januar 2011 ist eine neue Website in Arbeit. Ein einheitliches Erscheinungsbild mit Logo wird bereits ab Oktober 2010 umgesetzt und diverse interne und externe Anlässe, unter anderem im Zusammenhang mit der Gründung der Gemeinde, sind in Vorbereitung. Für persönliche Gespräche mit dem Gemeindepräsidenten und dem jeweiligen Ressortgemeinderat wird der sogenannte „Schlüssli-dialog“ mit den unterschiedlichsten Anspruchsgruppen weitergeführt.

Wohnen, Wirtschaft und Tourismus fördern

Die Gemeinde bewirbt Glarus Nord mit gezielten Massnahmen als attraktiven Wohnraum. Zudem strebt sie ein wertschöpfendes wirtschaftliches Wachstum an. Bestehende Unternehmen werden gepflegt und neue KMU gemäss Zonenplan der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Partnern akquiriert. Nachhaltiges Wachstum mit Rücksicht auf ökologische und Ressourcen und Aspekte stehen dabei im Vordergrund.

Die touristischen Schlüsselgebiete werden gezielt gefördert und entwickelt. Sie dienen primär als Naherholungsraum für unsere eigenen und die regionalen Einzugsgebiete. Das attraktive Sport- und Freizeitangebot richtet sich vor allem an Familien.

(Grafik)

Legende:

Organigramm Bereich Präsidiales der Gemeinde Glarus Nord

Kontakt:

Esther Feldmann Frefel
Kommunikation
Gemeinde Glarus Nord
Schulstrasse 2
8867 Niederurnen
esther.feldmann@glarus-nord.ch
Tel: 079 402 22 79